

Sollte dieser Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, [klicken Sie hier](#).



ZML-NEWSLETTER

Ausgabe 01/2020

Guten Tag

auch wenn wir in dieser Form gerne auf diese Aufmerksamkeit verzichtet hätten, nimmt das Interesse an digitaler Lehre im Moment stark zu. Und auch wenn einige Akzente in diesem Newsletter wirken, als wären sie der aktuellen Lage angepasst worden, stehen die Inhalte seit geraumer Zeit fest: so stellen wir in unseren neuen Kategorie „Digitale Tools und Techniken“ das DFNConf-Tool vor, das Videokonferenzen ermöglicht. Und auch der Online-Kurs „Wissens- und Technologietransfer KOMPAKT“ als völlig „präsenzfremde“ Veranstaltungsform war mit Start im April so vorgesehen.

Seit letzter Woche ist das ZML Teil einer Expertengruppe zu Überlegungen wie das Sommersemester verstärkt „digital aufgefangen“ werden kann. Zusätzlich zu den Informationen am KIT zum Umgang mit dem [Coronavirus](#) entsteht ein Informationsangebot zu den [digitalen Möglichkeiten Lehre umzusetzen](#), das in den kommenden Wochen immer weiter ausgebaut wird.

Trotz der ernsten Lage hoffen wir, dass der Newsletter eine spannende Bandbreite an Informationen bietet.

Bleiben Sie gesund!



Digital People: Experten im Interview

Fünf Fragen, fünf Antworten
Folge 8: Prof. Dr. Jörn Müller-Quade

In unserem Newsletter stellen wir Ihnen Menschen vor, die in die digitale Welt

Digitale Tools und Techniken am KIT: „DFNConf“

Videokonferenzen mit DFNConf einfach gemacht

Perfekt für Meetings, Vorlesungen und MOOCs: Seit dem vergangenen Jahr

eingetaucht sind und sie durch neue Strukturen, ihre Lehre, ihre Impulse oder ihre Innovation(en) mitgestalten. Im aktuellen Newsletter beantwortet Jörn Müller-Quade unsere Fragen. Er leitet die Forschungsgruppe „Kryptographie und Sicherheit“ am KIT und ist Direktor am FZI. Zusätzlich ist er Sprecher und Initiator des Kompetenzzentrums KASTEL. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf sicherem Cloud Computing, sicherer Mehrparteienberechnung, Sicherheitsdefinitionen und -modellen sowie Hardware-Vertrauensankern.

[Zum Interview](#)

steht die neue Plattform des Videokonferenzdienstes DFNConf allen Mitarbeiter*innen des KITs kostenlos zur Verfügung. Der Dienst ermöglicht Videokonferenzen mit Teilnehmer*innen weltweit. Diese können plattformunabhängig aufgesetzt, organisiert und durchgeführt werden. Auch der Zugang ist individuell: DFNConf ist neben Videokonferenzsystemen auch über Smartphone-Apps, webbasierte Lösungen oder die einfache Telefoneinwahl erreichbar.

[Weitere Infos](#)

DigiMINT: Reale und virtuelle Lehr-/Lernräume

Videokonferenzen einfach gemacht

Mit dem im März neu gestarteten Projekt „digiMINT“ hat sich das Zentrum für Mediales Lernen (ZML) das Ziel gesetzt, am KIT reale und virtuelle Räume zur Entwicklung einer handlungsorientierten Medienkompetenz von Lehramtsstudierenden zu schaffen. Die Studierenden sollen auf diese Weise Lernerfahrungen in verschiedenen Lernsettings sammeln und die Einsatzbereiche unterschiedlicher Technologien testen. Ihre Erkenntnisse sowie ihr Fachwissen können sie anschließend in den Schulen gezielt anwenden.

[Weitere Infos](#)

Kurse am Hochschuldidaktikzentrum (HDZ)

ZML bietet Workshops für Lehrende an

Auch in diesem Jahr bietet das ZML über das Hochschuldidaktikzentrum (HDZ) Workshops für Lehrende der Landesuniversitäten an. Das ganze Jahr über werden Impulsvorträge, praxisbezogene Übungen und Onlinephasen angeboten. Das ZML steuert insgesamt drei Workshops zum Angebot bei: Am 29. April wird die Umsetzung so genannter „Inverted Classrooms“ vorgestellt, am 15. Mai steht der Einsatz von Videos in der Lehre im Fokus und am 24. September wird der Einsatz von Clicker-Systemen in der Lehre demonstriert.

[Weitere Infos](#)

Neues Lernmodul aus dem Projekt BePerfekt

Videobasierter Online-Kurs startet im April

Im Rahmen des Projekts BePerfekt startet in der dritten Aprilwoche der neue videobasierte Online-Kurs „Wissens- und Technologietransfer KOMPAKT – Ein Online-Kurs für mehr Transfer in Ihrer Einrichtung“. Dieser erstreckt sich über insgesamt vier Wochen und richtet sich an Transfermanager*innen und Wissenschaftler*innen, die den Transfer in ihrer Einrichtung optimieren oder erhöhen wollen oder auch einfach mal in dieses Feld hinein schnuppern wollen.

[Weitere Infos](#)

Eine Brücke von der Schule in die Hochschule

ZML veranstaltet Science Camps für wissbegierige Schüler*innen

Wie bereits in den vergangenen Jahren veranstaltet das ZML auch in diesem Sommer wieder Science Camps – dieses Mal sind sogar zwei neue dabei. Zu den Science Camps „Geothermie“ (01.-04.09.) und „Energie“ (25.-28.11.) kommen zum ersten Mal die Themen „Robotik“ (26.-30.10.) und „Elektromobilität“ (02.-07.08.) dazu. In den Science Camps können wissbegierige Schüler*innen zwischen 14 und 16 Jahren eigene kleine Projekte mit Experimenten und Recherchen durchführen und Wissenschaftler*innen über die Schulter schauen. Um mit Vorurteilen aufzuräumen, findet außerdem an der KIT-Fakultät für Informatik ein Science Camp zum Thema „Informatik“ (10.-14.08.) statt, das sich ausschließlich an Mädchen richtet. Hier können diese beispielsweise eigene kleine Apps entwickeln und lernen, wie man Nachrichten sicher verschlüsselt.

[Weitere Infos](#)

Neue Webinar-Reihe der Freien Universität Berlin mit Beitrag vom ZML Praxisbeispiele mit Adobe Connect

Im Wintersemester 2019/2020 startete eine neue Webinar-Reihe an der Freien Universität Berlin. Zum Thema „Praxisbeispiele mit Adobe Connect“ waren insgesamt drei Webinare geplant. Diese Webinare sollten die verschiedenen Aspekte und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Adobe Connect widerspiegeln. ZML-Mitarbeiter David Lohner berichtete am 12. Februar in seinem Webinar über das Thema „Standortübergreifende Lehre mit Adobe Connect: Das Seminar L2D2“.

[Weitere Infos](#)

ZML auf der LEARNTEC

Verschiedene Vorträge auf der digitalen Bildungsmesse in Karlsruhe

Ende Januar war es wieder soweit: Auf der LEARNTEC präsentierten über 340 Aussteller aus 15 Nationen die neusten Anwendungen, Programme und Lösungen für die digitale Bildung in Schulen, Hochschulen sowie der beruflichen Bildung. Auch das ZML war mit dabei und stellte das zukünftige Projekt digiMINT sowie das bereits laufende Projekt DiKraft vor. Prof. Gerd Gidion hielt einen Vortrag über die Widersprüche zwischen den didaktischen Präferenzen der Lernenden und den Idealen wohlmeinender Didaktiker.

[Weitere Infos](#)

Das Symposium zum Thema „OPEN am KIT“ war ein voller Erfolg

Videos zu den einzelnen Vorträgen sind KIT-intern abrufbar

Beim ZML-Symposium am 06. Dezember des vergangenen Jahres wurde das Thema OPEN heiß diskutiert. Open ILIAS, Open Access, Open Source – die Bandbreite des Themas ist groß. Den Vormittag über fanden fachkundige Vorträge statt. So erklärten Prof. Dr. Gerd Gidion und Prof. Dr. Hannes Hartenstein den circa 50 Teilnehmenden, was OPEN für die eigene Lehre bedeutet. Regine Tobias stellte die

Services der KIT-Bibliothek für Open Access in der Lehre vor. Sarah Holstein und Andreas Sexauer vom ZML griffen bei der Vorstellung einiger Beispiele von offenen Lernangeboten am KIT vor allem die „Open Courses“ heraus. Der Nachmittag versprach mehr Eigeninitiative und die Teilnehmer*innen konnten in zwei verschiedenen Workshops selbst aktiv werden.

[Weitere Infos](#)



Ihre Newsletter-Registrierung

Sie sind unter jennifer.heck9@kit.edu angemeldet.

[Webseite](#) | [Datenschutz](#) | [Daten ändern](#)

Abmeldung

Hier können Sie sich von diesem [Newsletter abmelden](#).

Feedback

Sie haben Anregungen oder Fragen?
Mailen Sie uns unter newsletter@zml.kit.edu

Tipp

Damit Ihr Spamfilter diesen Newsletter nicht einfängt,
speichern Sie sich die Absenderadresse in Ihr Adressbuch.

Das Zentrum für Mediales Lernen übernimmt für die Inhalte
verlinkter Seiten keine Haftung.

Redaktion: Daniel Weichsel, Janina Ballach, Jennifer Heck
Gestaltung: David Lohner
Fotos: KIT, ZML

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Netzwerken



Kontakt:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | Zentrum für Mediales Lernen (ZML)
Karl-Friedrich-Str. 17
76133 Karlsruhe
Telefon: + 49 721 608-48200
Fax: + 49 721 608-48210
E-Mail: info@zml.kit.edu
www.zml.kit.edu

Herausgeber:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Präsident Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
Sitz der Körperschaft:
Kaiserstr.12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familienfreundliche Hochschule zertifiziert.